

Seriensieger Lauingen verliert im Finale deutlich mit 0:5

FC Vatan besiegt alle Gegner klar und technisch überlegen

KÖNIGSLUTTER (mb). Was die Kicker des FC Vatan Königslutter in der Halle drauf haben, bewiesen sie schon im vergangenen Jahr. Bei der 17. Auflage des Viktoria-Cups krönten sie ihre Leistung mit dem Gewinn des „Potts“.

Bereits im Vorfeld galten die späteren Finalteilnehmer SV Lauingen Bornum und FC Vatan Königslutter als Titelfavoriten – Lauingen war bisher Rekordsieger beim Viktoria-Cup und Vatan bewies erst im vergangenen Jahr, dass mit ihnen zu rechnen ist. Tatsächlich war die Finalpaarung im vergangenen Jahr nämlich exakt die gleiche, allerdings siegte da noch der SVL.

Vielleicht gerade deshalb wollte Vatan in diesem Jahr nicht wieder als „Best of the Rest“ gelten und gab bereits in der ersten Partie Vollgas: Das Team Hartplatz wurde mit 4:1 vom Feld geschickt, die Altherren von Rottorf/Viktoria mussten gleich ein halbes Dutzend Gegentreffer hinnehmen. Vatans Trainer Giuseppe Marchese freute das, wie er während der Vorrunde erklärte: „Man merkt, dass die Jungs heiß sind.“

Doch auch die Lauinger gaben sich keine Blöße und erzielten mit dem 7:0 gegen die eigene Altherren-Mannschaft den höchsten Tagessieg. Das Halbfinale entschied der SVL schließlich erst im Penaltyschießen gegen die SG Rottorf/Viktoria I für sich, während Vatan keine Mühe hatte beim 5:1 gegen die TSG.

Hatte Moderator und Turnierorganisator Markus Jaworski nach der Vorrunde noch das Fairplay der Mannschaften gelobt, so wurde es nach Abschluss dieser zunehmend hitziger. Nicht nur im abschließenden Finale unterbrachen die Schiedsrichter die Partie mehrfach und auch Jaworski appellierte: „Jungs, beruhigt euch und lasst uns Fußball spielen.“ Das tat Vatan nach übereinstimmender Meinung der versammelten Fußballfans am besten – kein Wunder, schließlich fertigten die Kicker

den SV mit einem klaren 5:0 ab. Auch SVL-Trainer Hans-Hermann Wildenhain musste zugeben: „Selbst in dieser Höhe ist der Sieg verdient.“

Vatan-Coach Marchese konnte seine Freude über den Sieg kaum in Worte fassen und zeigte sich unendlich stolz auf seine Jungs, die er erst seit kurzem trainiert: „Es macht mich stolz, Trainer dieser Truppe sein zu dürfen. Die Jungs sind unglaublich gut drauf und haben heute gezeigt, wie richtig guter Hallenfußball geht.“

Als Showeinlage kamen die Damen der Bundesligaformation „Imagination“ aus Schöningen zum Einsatz, die zunächst ihren brandneuen Turniertanz „Kathak“ erstmals der Öffentlichkeit präsentierten und in einer zweiten Show noch einmal die Choreografie der vergangenen Saison zeigten. Extra für die Fußballer der Finalpartie standen die Tänzerinnen dann Spalier, als diese unter großem Jubel und mit einer spektakulären Licht- und Nebelshow in die Halle einliefen.



In dieser Halbfinalpartie gegen den späteren Drittplatzierten SG Rottorf/Viktoria war Rekordsieger SV Lauingen Bornum noch erfolgreich, im Finale unterlagen sie dem FC Vatan klar mit 0:5.

